179
HUGEL, KARL WEGEN BETÄTIGUNG FÜR SEKTEN

+ Ermittlungen

Tatort	Privatwohnung in Bonndorf, Dillendorf, Ewattingen, Anselfingen, Mundelfingen, Lausheim, Boll, Reiselfingen,
Vorwurf	Werbung für die Ernsten Bibelforscher sowie Besitz und Weitergabe ihrer Druckschriften (Betätigung für Sekten)
gemeldet am	29.11.1936 von einem Passant
Ermittlungsbehörde	Gendarmerie Stühlingen

+ Gerichtsverfahren

Anklage	10.3.1937
sogenannte Rechtsgrundlage	Vergehen nach § 4 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat vom 28.02.1933
Gericht	Sondergericht Mannheim
Verhandlungstag, -ort	23.7.1937, Mannheim
Richter	Mickel, Edmund
	Gérard, Karl
	Müller, Paul
Staatsanwälte	Weinreich, Kurt
Verteidiger	Bechtel
Verfahrensausgang	Urteil

+ Strafvollzug
Hugel, Karl

Strafe	Unterbringung in einer Heil- und Pflegeanstalt
(Untersuchungs-)Haftorte	Waldshut, Mannheim, Wiesloch, Reichenau, Emmendingen, Hoerdt
Entlassung	
Hinrichtung	
Urteilsaufhebung nach 1945	

Zum Digitalisat: http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=4-3576144-1

+ Weitere Quellen
LABW, GLAK 507 Nr. 1263-1264.
LABW, GLAK 466-22 Nr. 12085.
LABW, StAF B 822/1 Nr. 1851.

Hintergrundinformationen sowie zusätzliche Unterlagen zur NS-Justiz: https://www.leo-bw.de/themenmodul/ns-justiz-in-baden